



Schlussworte des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zur Vorstellung der Kampagne
„Schau hin!“

am Donnerstag, 27. Januar 2022 in München

—
—
—

Es gilt das gesprochene Wort!

Schlussworte Wie wir in beiden Filmclips gesehen haben, ist es wichtig, dass solche **Warnsignale** im sozialen Umfeld rechtzeitig erkannt und richtig eingeordnet werden. Die Kampagne soll hierfür **sensibilisieren** und den **Mut machen**, auf die Betroffenen zuzugehen.

Die **Filme** können ab sofort mitsamt **weiteren Infos** unter <https://www.schau-hin.bayern.de> abgerufen werden. Dort finden Sie auch schon **den dritten Kampagnen-Film**. Hier geht es bei einem Einsatz der Feuerwehr um eine fremdenfeindliche Äußerung. Die Einsatzleiterin vor Ort schaut hin und klärt auf.

Für eine möglichst weite Bandbreite werden die Clips auch in der Sendung **17:30 Sat.1 Bayern** die **kommenden sieben Wochen lang** ausgestrahlt. Zu sehen ist die Kampagne außerdem auf den **Bildschirmen** und **Anzeigetafeln** des **ÖPNV** in bayerischen Großstädten, als **Kinowerbeclips** und in **Form einiger Werbeartikel**.

Mein **herzlicher Dank** geht an dieser Stelle **an alle beteiligten Verbände und Institutionen** für die **Mitwirkung und Unterstützung!**

Zum Schluss darf ich noch auf eine neue Podcast-Folge des Innenministeriums aus der Reihe „Let´s talk Innenpolitik!“ aufmerksam machen. Auch hier sprechen wir insbesondere **junge Menschen** an. Gemeinsam mit unter anderem dem Islamismus-Experten und Psychologen **Ahmad Mansour** haben wir uns über das Thema Radikalisierung und Extremismus unterhalten. Ein spannender Podcast, in dem beispielsweise auch ein Aussteiger aus der rechtsextremistischen Szene über seine Erlebnisse berichtet

Hören Sie doch **kostenlos** rein auf unserer Internetseite oder auf allen gängigen Podcast-Plattformen.